

Mein ZuHause.

Zeitung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg
Ausgabe 1 / 2018

Senftenberg, Großbräschen, Schipkau, Schwarzheide und Ortrand

Foto: Adam-Scharrer-Straße 6 - 12,
Senftenberg

Grußwort des Geschäftsführers

*Frühling ist,
wenn die Seele wieder bunt denkt.*

Verfasser unbekannt

Viele Menschen freuen sich im Frühling, dass die Tage wieder länger werden, die Sonne sich öfter zeigt, die Temperaturen ansteigen, die Vögel zwitschern und die ersten Blumen in Blüte stehen. Kurzum, dass die Natur zu „neuem Leben“ erwacht. Endlich wieder das Leben draußen genießen können und z. B. die ersten Arbeiten auf dem Balkon oder im Garten verrichten.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen meiner Mitarbeiter/-innen (KWG/BMA) einen farbenfrohen und sonnigen Frühling und hoffe, Sie haben viel Freude beim Lesen unserer Hauszeitung.

Ihr Roland Osiander



Inhalt

- **Grußwort von Herrn Osiander**
- **Stand unserer Bauvorhaben**
- **Umzug Servicestelle Schipkau**
- **Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber**
- **Der Heimatverein informiert über Osterbräuche**
- **WAL klärt auf: Die Toilette ist kein Müllschlucker!**
- **Karlchens Kolumne**
- **Verkehrswacht codiert Fahrräder**
- **Grüne Damen & Herren gesucht**
- **An den Herd fertig los!**
- **Selbst gemacht ist doch am Schönsten**
- **Kennen Sie schon ...? – Gewerbenieter vorgestellt**
- **Wohnungsangebote**



FASSADE LOUIS-FÜRNBERG- STRAÙE, SENFTENBERG

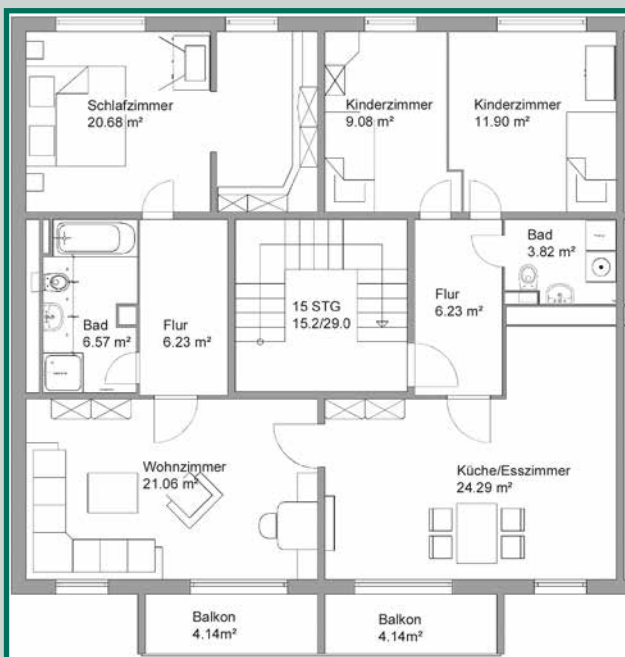
Ebenso pünktlich zum Frühling mit seinen frischen Farben hat sich auch die Fassade unseres Wohngebäudes in der Louis-Fürnberg-StraÙe 17 - 23 in Senftenberg einer Frischkur unterzogen und sich herausgeputzt. Schön ist sie geworden!



BAUMAßNAHME STRAÙE DES FRIEDENS, SCHWARZHEIDE

Bei der Baumaßnahme in der Straße des Friedens 13 – 18 ist die Zielgerade nicht mehr fern. Was haben wir bereits gemacht bzw. wird gerade getan?

- **Allgemein:** Modernisierung von 58 Wohnungen (inkl. 2er Wohnungszusammenlegungen) / Erneuerung der Elektro-, Telefon- und Antennenanlage / Fensterwechsel gem. aktueller Energieeinsparverordnung / Dachsanierung / Fassadengestaltung / Nachrüstung von 2 Aufzügen
- **Bad:** Fliesenlegerarbeiten an Wänden und Fußböden, Erneuerung Keramik
- **Küche:** Fliesenlegerarbeiten (Anbringen eines Fliesenspiegels)
- **Sonstiges:** größenmäßige Bedarfs-Anpassung einzelner Leerwohnungen
- **Fakt:** Einige der bezugsfertig hergerichteten Wohnungen, darunter auch 110 m² große familienfreundliche und grundrissveränderte Wohnungen (Beispiel siehe untenstehender Grundriss) sind noch zu haben!
- **Ansprechpartner:**
Helga Schulz: Tel. 035752 7498 und
Lars Selling: Tel. 035752 949268



UMZUG SERVICESTELLE SCHIPKAU

Dem einen oder anderen unserer Mieter in Schipkau ist es bereits aufgefallen, dass sich unser dortiges Servicebüro seit dem **06.03.2018** in der Thomas-Mann-StraÙe 3 befindet. Trotz des „Ortswechsels“ sind die beiden Kundenbetreuer Michael Friebel und Lars Selling nach wie vor zu den gewohnten Servicezeiten

- Dienstag von 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
 - Donnerstag von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr
- in ihren neuen Räumlichkeiten anzutreffen und stehen Ihnen mit Rat und Tat fachmännisch zur Seite. Die alten Telefonnummer 035754 9369 und 035752 949268 sind unverändert geblieben.

BALKONANBAU ADAM-SCHARRER-/ BERTOLT-BRECHT-STRAÙE, SENFTENBERG

Seit Ende letzten Jahres konnten die Mieter der Adam-Scharrer-StraÙe 6 – 12 sowie der Bertolt-Brecht-StraÙe 34 – 40 in Senftenberg kaum erwarten, dass der Frühling kommt und sie dann endlich den neu angebauten Balkon nutzen können.

Mittlerweile sind die Balkonkästen mit Blumen gefüllt und der ein oder andere Kaffeenachmittag fand bereits bei der schönen und warmen Frühlingssonne auf dem neuen Stück „Wohngefühl“ statt.



Balkone Adam-Scharrer- und Bertolt-Brecht-StraÙe



Wir sind bereits seit Jahren ein familienfreundliches Unternehmen und gehen damit mit gutem Beispiel voran.

Roland Osiander sagt dazu: „Für meine Mitarbeiter, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige haben, sind flexible Arbeitszeiten von besonderer Bedeutung. So bestimmen neben den Betriebsabläufen auch Öffnungszeiten von Kindergärten, regelmäßige Arzttermine oder spontane Krankheitsfälle deren Alltag.

Damit das alles in Waage gehalten werden kann, bin ich froh, dass wir eine mitarbeiterorientierte und familienfreundliche Personalpolitik bei der KWG / BMA entwickelt haben. So ist die Gleitzeit eine übliche Arbeitszeitform geworden. Für die Eltern unter meinen Mitarbeitern bedeutet dies, Familie und Beruf besser zu vereinbaren. Sie können innerhalb eines Zeitrahmens selbst wählen, zu welchen Zeiten sie ihre Arbeit beginnen und beenden. Gleichzeitig können so Termine vor oder nach der Arbeit wahrgenommen werden, ohne dass die Arbeitsabläufe im Betrieb ins Stocken geraten. Wichtig dabei ist aber, dass die Mitarbeiter die Kernzeit einhalten. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel, z. B. beim Anruf der Kita, dass das Kind erkrankt ist oder der schwer zu bekommende Augenarzttermin nur noch um 11 Uhr frei ist. In solchen Fällen darf auch eine „Kernzeitverletzung“ begangen werden.

Neben der Gleitzeit bieten wir unseren Mitarbeitern zudem Teilzeitarbeit an, um vor allem unseren jungen Eltern nach der Elternzeit den beruflichen Wiedereinstieg zu erleichtern. Dieses Angebot wird von den jungen Müttern gern in Anspruch genommen.“ Ein Beispiel aus der Praxis zeigt,

wie dies konkret aussehen kann: Monika Werner (27 Jahre) mit ihrem Sohn Arne (2,5 Monate): „Von 2011 bis 2014 habe ich bei der BMA (im Ausbildungsverbund mit der KWG) meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau absolviert. Nach erfolgreichem Abschluss bot sich mir die Möglichkeit, im Bereich Revision / Controlling der BMA einzusteigen. Mit der Geburt meines Sohnes nehme ich mir nun erstmal eine Auszeit vom Beruf. Nach der Babypause werde ich wieder an meine Position zurückkehren. Möglich wird das auch durch die gute Unterstützung des Betriebes: Dank des Gleitzeitensystems besteht die Möglichkeit, sich an die Schließzeiten des Kindergartens anzupassen oder dieses bei Arztterminen in Anspruch zu nehmen. Bei kurzfristigen Erkrankungen des Kleinen wäre es auch jederzeit möglich, Überstunden in Form eines Gleitages „abzubbummeln“, ohne dass ich mich gleich krankschreiben lassen muss. Somit sehe ich meinem Wiedereinstieg positiv entgegen, genieße bis dahin aber noch ausgiebig die Zeit mit meiner Familie.“



Monika Werner mit ihrem Sohn und Roland Osiander

Michael Friebel, Vorsitzender des Betriebsrates der BMA, sagt dazu: „Mitarbeiter, die ihre persönlichen und familiären Anliegen und Interessen von Unternehmensseite berücksichtigt und unterstützt wissen, fühlen sich stärker an ihr Unternehmen gebunden und von ihm akzeptiert. Eine solche Bindung von qualifiziertem und motiviertem Personal senkt die Personalfuktuation und damit auch die Kosten der

Personalersatzsuche, -auswahl und -einarbeitung.

Unternehmen und Mitarbeiter profitieren gleichermaßen von einer flexiblen Bewältigungsstrategie der jeweiligen Lebenssituation, denn auch heute bedeuten doppelte Anforderungen aus beruflichen und familiären Verpflichtungen eine hohe Stressbelastung für die betroffenen Mitarbeiter.

Familienfreundliche Personalmaßnahmen und ein verständnisvoller Umgang von Führungskräften mit persönlichen Lebensumständen stärken Bindung, Loyalität und Leistungsverpflichtung als Bedürfnisäquivalent der erfahrenen Zuwendung und Aufmerksamkeit.

Familienfreundliche Personalpolitik zahlt sich für Mitarbeiter und Unternehmen in gleicher Weise aus, setzt Zeichen und Maßstäbe auch in der Außendarstellung und sieht sich in einer angemessenen Verantwortung für eine lebenswerte, zukunftsfähige Gesellschaft.“

Übrigens: Für unsere familienfreundliche Unternehmenspolitik sind wir bereits mehrfach ausgezeichnet worden, so zum Beispiel vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Arbeitgeberverband der Deutschen Immobilienwirtschaft e. V. Darauf sind wir besonders stolz, zeigt es uns doch, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



Der Verein für Heimatpflege - 1909 e.V. Senftenberg wünscht allen Mietern der KWG ein wunderschönes Osterfest!

Nach der gelungenen Wiederbelebung des Vereins für Heimatpflege, haben sich die Mitglieder in diesem Jahr einen ambitionierten Arbeitsplan zusammengestellt, der neben der Würdigung bedeutender Persönlichkeiten unter anderem auch die Besiedlung der Stadt und ihrer Ortsteile durch Sorben/Wenden zum Gegenstand haben wird. Hierbei ist die enge Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe der Domowina von unschätzbarem Wert.



So auch zum Verständnis der besonderen, durchaus noch lebendigen Osterbräuche in unserer Region, deren Ursprung sorbisch/wendisch sind und die teilweise noch die vorchristliche Verehrung von Naturgeistern widerspiegeln. Hierzu zählen auch die traditionellen Symbole auf den Ostereiern, die meist am Karfreitag von der ganzen Familie mit verschiedenen Wachs- oder Kratztechniken mit Wolfszähnen, Kiefernzweigen, Sonnenstrahlen oder Bienenwaben verziert werden.

(siehe auch: www.spreewald-info.de/ostern/sorbische-ostereier/muster)



Bild: spreewald-info

Schon mit fünf, sechs Jahren eignen sich die Jüngsten erste Fertigkeiten an. Beliebte Muster und Erfahrungen werden so innerhalb der Familie weitergegeben. Die Freude am Gestalten und die Anerkennung, wenn ein Ei besonders gelungen ist sowie das stundenlange Zusammensein machen den Familienbrauch aus.

Beim Waleien geht es hingegen weniger bedächtig zu. Bei diesem lustigen Wettkampf, der sich wieder zunehmender Beliebtheit erfreut und in Senftenberg, seinen Ortsteilen und der Umgebung rege ausgetragen wird, werden Eier entweder von kleinen Hügeln oder von einer eigens zu diesem Zwecke aufgeschütteten Walka (sorb. Bahn) in eine kleine Grube „gewallert“. Ziel ist es dabei, möglichst viele Eier in der Grube zu treffen, um sie behalten zu dürfen. Oft findet das Waleien auch in kleinerem Rahmen unter Freunden und Familien statt.

Ein sehr schöner, aber fast in Vergessenheit geratener Osterbrauch ist das „Osterwasserholen“, welcher in unserer Gegend vor allem in Koschen bis in die frühe erste Hälfte des 20. Jahrhunderts gepflegt wurde. Mädchen und Frauen holten am Ostersonntag mit Tonkrügen zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang Wasser aus einem Bach am Koschenberg. Dieses Wasser sollte heilende Kräfte haben und zudem Schönheit und Jugend erhalten, vorausgesetzt, das Prozedere ging schweigend vonstatten. Das war mitunter alles andere als einfach, da es die jungen Männer des Dorfes regelmäßig darauf anlegten,

die Wasserträgerinnen unterwegs zu necken oder gar zu erschrecken. In so einem Fall war und ist aber sicherlich das Lachen genauso gesund und gewährleistet bekanntermaßen auch heute noch Jugend und Schönheit.

Wenn auch Sie noch interessante Geschichten und Erinnerungen auf Lager haben, die Sie gerne mit anderen teilen möchten oder Sie wollen sogar bei einer unserer Arbeitsgruppen mitmachen, dann kommen Sie gerne vorbei, wir treffen uns jeden Donnerstag ab 16 Uhr in der Wendischen Kirche.



Das Osterei

Hei, juchhei! Kommt herbei!
Suchen wir das Osterei!
Immerfort, hier und dort
und an jedem Ort!
Ist es noch so gut versteckt,
endlich wird es doch entdeckt.
Hier ein Ei! Dort ein Ei!
Bald sind's zwei und drei!

Wer nicht blind, der gewinnt
einen schönen Fund geschwind.
Eier blau, rot und grau
kommen bald zur Schau.
Und ich sag's, es bleibt dabei,
gern such ich ein Osterei:
Zu gering ist kein Ding,
selbst kein Pfifferling.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
(1798 - 1874)



Kontakt Daten:
Verein für Heimatpflege 1909 e. V.
Ansprechpartner:
Hans-Peter Rößiger
Grünstraße 5 in Senftenberg
Tel.: 03573 2570



Wer kennt das nicht? Ständig gibt es zu Hause Streit, wer den Müll rausbringt. Vor allem weil nicht nur in der Küche ein Müll-

eimer steht, sondern auch im Bad, im Kinderzimmer... Und grundsätzlich quellen die Dinger über.

Da ist es doch bequemer, dass ein oder andere Teil die Toilette herunterzuspülen. So ein Feuchttuch, ein Abschminkpad oder abgelaufene Medikamente können doch keinen Schaden anrichten oder vielleicht doch?

Wir haben hier für Sie mal eine Auflistung erstellt, was definitiv nicht in die Toilette gehört.

- **Hygieneartikel**, wie Hygienetücher, Wattestäbchen, Tampons, Binden, Zahnseide, Kondome und Rasierklingen verfangen sich leicht in den Abwasserrohren und führen zu Verstopfungen. Gleiches gilt auch bei Haaren.

- **Küchenabfälle** sind ein Festschmaus für Ratten. Daher diese Dinge lieber in der Restmüll- bzw. Biotonne entsorgen. Zumal Fette und Öle bei kälteren Temperaturen hart werden und das WC verstopfen.

- **Flüssige und feste Medikamente** stellen tatsächlich eine große Gefahr für das Wasser dar, weil Kläranlagen diese nicht abbauen können. So belasten Wirkstoffe der Anti-Baby-Pille und Antibiotika das Grundwasser und sind auch für resistente Bakterienstämme verantwortlich. Deswegen lieber den Weg in die Apotheke nehmen und dort unverbrauchte Medikamente kostenlos zurückgeben.

- **Chemikalien**, wie Farben, Lacke, Nagellackentferner, Pflanzenschutzmittel, Säuren und Schädlingsbekämpfungsmittel sind gesondert über das Schadstoffmobil des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster zu entsorgen. Dazu gibt es separate Termine, die im Abfallkalender für jeden ersichtlich sind.

- **Feste Stoffe**, wie Verpackungsreste, Kunststoffe, Wischtücher, Zigaretten, Korken, Bierdeckel und Katzenstreu gehören ebenfalls in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter und nicht in die Toilette.

- **Gleiches** gilt für Textilien, Lappen, Socken, Strumpfhosen oder andere Kleidungsstücke.

Wer also all diese Dinge in die Toilette wirft, verhält sich unverantwortlich. Nicht nur, dass ein Sanitär-Notdienst viel Geld kostet, wenn die Toilette verstopft ist, sondern derjenige sollte auch bedenken, was für schädliche Stoffe in der Kanalisation landen.

Mit diesem unüberlegten Handeln entstehen jedes Jahr durch Verstopfungen, lahmgelegte Pumpwerke und die extra Entsorgung Kosten in Millionenhöhe, die die Haushalte übrigens über die Abwassergebühren zu tragen haben. Also jeder Einzelne von uns.



KARLCHENS KOLUMNE

Mal ehrlich, wer war nicht froh, als die Weihnachtsdeko wieder in Kisten, in den Tiefen des Kellers und der Schränke verstaut werden konnte? Mir ging's jedenfalls so. Endlich wieder die alte gewohnte Ordnung. Staub wischen dauert nun keine Stunde mehr und die Fenster können wieder breit aufgemacht werden, jetzt wo Schwibbogen, Räucherhäppchen und Co. endlich weg sind. Auch die schmackhaften Süßigkeiten sind verschwunden (dafür habe ich persönlich gesorgt); was ich nicht mochte, habe ich verschenkt. Danach folgte natürlich die obligatorische Diät für einen Tag.

Nach Weihnachten ist ja quasi vor Ostern. Und obwohl ich in diesem Jahr eigentlich nichts machen wollte, bekam alles eine gewisse Eigendynamik. Ab Februar lagen in meinem bevorzugten Einkaufsstempel die ersten Osternaschereien. Ich blieb eisern – eine Woche lang. Dann musste ich einfach ein paar zartschmelzende Schoko-Eier, Marzipan-Hasen und 2 Tüten Blätterkrokant in Ostereierform kaufen. Natürlich nur um mich schon mal etwas auf Ostern einzustellen.

Und dann gibt's ja auch immer so hübsche Deko-Artikel. Bei meinen Nachbarn hängen schon überall die bunten Eier an den Zweigen und auf den Fensterbrettern leuchten jetzt statt Schwibbogen Osterhasen und LED-Kerzen in Ei-Form.

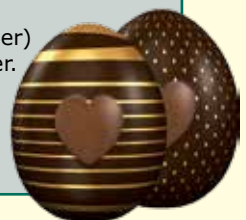
Früher hatte ich auf meinem Tisch ein paar Forsythien-Zweige mit ausgestopften Eiern dran und das war's. Aber man ist so unter Zugzwang, kennen Sie das? Zuerst habe ich mir die Krokant-, Marzipan- und Schoko-Eier gegönnt. Danach war ich einkaufen und habe eine Umzugskiste voll Frühlingsschmuck und neue Süßigkeiten gekauft. Mit dem Batterien-Hersteller habe ich einen Direkt-Vertrag geschlossen, denn alles was bei mir leuchtet hat mindestens 4 Batterien. Und bei mir leuchtet gerade viel, sogar im Bad blinkt es. Ostern kann also kommen. Ich bin vorbereitet.

Einen etwas anderen Vorgeschmack auf Ostern bekam ich dann gestern. Nervlich angespannt von meiner Arbeit, meinem Kontostand und einer blinkenden Warnlampe im Auto, ging bei mir bildlich gesprochen auch die Warnlampe an. Und was beruhigt besser als zartschmelzende Krokant-, Marzipan- und Schoko-Eier.

Leider wurde mir davon übel und ich wollte meine Hausapotheke im Bad nach einem Mittelchen durchforsten. Dort angekommen sah ich die Beschriftung: aus allen Abflüssen kam mir das entgegen, was sich normalerweise auf den Weg nach unten macht. Eine übel riechende Katastrophe! Aber Dank des flotten BMA-Handwerkers wurde das Problem schnell wieder behoben. So ein Profi versteht eben sein Fach. Nach der Schadenbeseitigung präsentierte er mir die Ursache der Verstopfung: in reichlich Katzenstreu gebettet: mehrere WC-Steine, ein Tampon, eine Hühnerkeule und passend zu Ostern drei Plasteeier. Alles zusammen sah aus wie ein Osternest. Aber wer bitte entsorgt so etwas im Abfluss? Steht bei manchen Leuten „Müllentsorgung“ an der Badtür?

Ich muss mich abregen.
– Ich brauch (schon wieder) dringend Schokoladeneier.

Ihr Karlchen



Seit der Gründung im Juni 1991 steht bei der Kreisverkehrswacht Oberspreewald-Lausitz e.V. der Mensch im Mittelpunkt der Arbeit, mit dem Ziel die Grundeinstellung aller Verkehrsteilnehmer positiv zu beeinflussen, um zu mehr Rücksicht und Partnerschaft im Verkehr zu kommen. Besonderes Augenmerk legt die Verkehrswacht auf die besonders Gefährdeten: Kinder, Fußgänger, Radfahrer, junge Fahrer und ältere Menschen. Das Programm des Vereins begleitet die Verkehrsteilnehmer ein Leben lang, von den ganz Kleinen im Vorschulalter bis zu den aktiven Fußgängern oder Autofahrern.



Die Aufgaben reichen von der Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung über das Durchführen von Aktionen und Kampagnen bis zum Bereitstellen von Informationsbroschüren und praktischen Serviceleistungen für alle Verkehrsteilnehmer. Weiterhin stehen eine mobile Verkehrsschule und ein Fahrradparcours zur Verfügung.

„Seit 2011 arbeiten wir mit der Verkehrswacht zusammen und seit 2013 sind wir Mitglied der Verkehrswacht und unterstützen die ehrenamtliche Vereinsarbeit der Verkehrswächter im Landkreis.“ so Roland Osiander.

Unter dem Motto „Sicher mit dem Rad in den Frühling“ findet am **12. April 2018 von 14 – 17 Uhr in unserem Gewerbepark, Hörlitzer Straße 34 in Senftenberg** unsere neueste gemeinsame Aktion statt. Die Kreisverkehrswacht Oberspreewald-Lausitz e.V. bietet

allen KWG-Mietern eine kostenlose Fahrradcodierung an. Gleichzeitig können Sie an dem Tag Ihren Drahtesel auf Verkehrstauglichkeit prüfen lassen. Für alle Nichtmieter betragen die Kosten 4 Euro. Voraussetzung für die Codierung ist der Eigentumsnachweis und der Personalausweis.

Bei der Codierung wird in dem Fahrradrahmen nach einem bundeseinheitlichen Fahrradcode ein alphanumerischer Code in den Rahmen eingefräst und mit einem Aufkleber versiegelt. Diese Registrierung ermöglicht es den Eigentümer schnell zu ermitteln.



Bilder: Kreisverkehrswacht OSL

„GRÜNE DAMEN UND HERREN“ SUCHEN VERSTÄRKUNG

Für den südlichen Landkreis Oberspreewald-Lausitz (Senftenberg, Lauchhammer, Ruhland ...) werden Ehrenamtliche für den Besuchsdienst von Patienten im Klinikum Niederlausitz und in Altenpflegeeinrichtungen der Region gesucht. „Grüne Damen und Herren“ sind Menschen, die ehrenamtlich kleine persönliche Wünsche von Patienten und Bewohnern in Pflegeeinrichtungen erfüllen. Sie nehmen sich Zeit für Gespräche, hören zu oder erledigen kleine Besorgungen sowie Hilfeleistungen. Am **18. April 2018** beginnt ein neuer Ausbildungskurs und findet dann immer einmal im Monat in Klettwitz statt. Wer Interesse hat, kann sich gern beim Klinikum Niederlausitz informieren, **Tel.: 03573 75-1040**.

Mittlerweile sind ca. 13,5 Millionen Menschen in Deutschland ehrenamtlich tätig. Und es werden zum Glück Tag für Tag mehr. Aber warum soll ich mich eigentlich ehrenamtlich engagieren? Weil Helfen einfach Spaß und glücklich macht. Das ist auch wissenschaftlich nachgewie-

sen. Zwei unserer Mitarbeiterinnen sind bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich im Netzwerk Gesunde Kinder als Patinnen tätig. Darauf angesprochen verraten uns beide den Grund, warum sie es tun. „Es gibt viele Gründe.“ so deren Antwort.

„Zum einen mache ich es als Ausgleich zur Familie und dem Beruf. Zum anderen, wenn man eine glückliche Familie zu Hause hat, möchte man gern seine Tipps und Tricks an andere weitergeben. Aber davon abgesehen, verleiht es einem ein unbeschreiblich gutes Gefühl sich für andere uneigennützig zu engagieren und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. In den drei Jahren, die eine Patin des Netzwerks Gesunde Kinder die Familie begleitet, ist es schön das Kind mit aufwachsen zu sehen und die Familie begleiten zu dürfen. Oftmals stehen die Patin und die Familien auch über die drei Jahre der Betreuungszeit hinaus in Kontakt bzw. wird die Patin bei dem nächsten Kind gern wieder genommen. Warum nicht, wenn sich etwas Gutes bewährt hat?“

Aus diesem Grund würden wir uns

freuen, wenn auch Sie feststellen würden, dass so ein Ehrenamt für Sie in Frage käme. Die Menschen, die die Paten beim Netzwerk Gesunde Kinder bzw. die die Grünen Damen und Herren des Klinikum Niederlausitz begleiten, werden es Ihnen danken! Jeder kann jederzeit mitmachen. Melden Sie sich!

„Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich“

(Goethe)



Bild: Angelika Scholte-Reh

Heute verrät Ihnen Natalie Samuel, Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement im 1. LJ, eines ihrer Lieblingsrezepte und wir schauen ihr dabei über die Schulter.

„Osternester“

Zutaten Keksteig:

- 75g Zucker
- 125g Butter (weich)
- 2 Pack. Vanillinzucker
- 250g Mehl
- 1 Prise Salz
- 1 Ei

Zutaten Buttercreme-Frischkäse-Frosting:

- 300g sahniger Frischkäse
- 250g Butter
- 150g Puderzucker
- etwas Vanillinzucker

Zutaten Dekoration:

- 200g Kokosraspeln
- grüne Lebensmittelfarbe
- Zuckereier
- 1-2 Tafeln Kuvertüre (Vollmilch)

Zubereitung Keksteig:

Butter und Zucker in einer Schüssel vermengen; danach Mehl darüber sieben. Das Ei hinzugeben, kurz umrühren und Vanillinzucker sowie Salz hineingeben. Den Teig in Frischhaltefolie 1 Std. in den Kühlschrank stellen.

Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen. Kekse mit einer Tasse ausstechen, auf das Blech legen und 10 Minuten im vorgeheiztem Backofen (200 °C Ober-/Unterhitze) goldgelb backen.

Zubereitung Frosting:

Butter locker aufschlagen, Vanillinzucker dazugeben. Den Puderzucker einrieseln lassen und alles ca. 10 Min. mit dem Mixer mischen. Den Frischkäse nach und nach zur Buttermischung hinzugeben und per Hand mit einem Holzlöffel vorsichtig homogen rühren.

Tipp: Butter und Frischkäse müssen die gleiche Temperatur haben, sonst gerinnt die Creme beim Mischen!

Fertigstellung Osternester:

Die Kekse auf der Arbeitsfläche verteilen. Das Frosting in eine Spritztüte füllen. Kokosraspeln in einer Schüssel mit grüner Lebensmittelfarbe einfärben. Nun geben Sie das Frosting in großen Kringeln auf den Kekse. (Achtung: Ein Loch in der Mitte lassen für die Zuckereier.) Kekse für 30 Min. in den Kühlschrank stellen, damit das Frosting fest wird.

Die Kuvertüre in eine Schüssel geben und in einem Wasserbad erhitzen. Immer schön rühren!

Kekse aus dem Kühlschrank nehmen und behutsam mit Kuvertüre überziehen. Greifen Sie schnell zu den Kokosraspeln und streuen Sie diese drüber. Danach setzen Sie die kleinen Zuckereier hinein.

Ein letztes Mal zum Auskühlen in den Kühlschrank stellen. 10 Minuten vor dem Verzehr aus dem Kühlschrank nehmen.

Guten Appetit wünscht

Natalie Samuel



SELBST GEMACHT IST DOCH AM SCHÖNSTEN

Blumenvase mal anders

Sie benötigen:

- 1 Holzbrett
- 1 Einweckglas
- reißfestes Natur-Band (z. B. Jute)
- alter Garderobenhaken
- Deko: Blumen, Lichterkette, etc.
- Säge & Schleifpapier
- Akkuschauber & Schraube(n)
- Holzlasur & Pinsel



Bastelanleitung:

Zuerst schneiden Sie mit der Säge das Holzbrett auf die gewünschte Größe zurecht. Wir haben uns für die Maße 23 cm x 37 cm (B/H) entschieden. Wichtig ist, danach die Kanten mittels Schleifpapier zu glätten.

Im zweiten Schritt haben wir das Holz mit der Holzlasur bestrichen und dieses anschließend trocknen lassen. Im Bedarfsfall können Sie diesen Vorgang solange wiederholen bis die gewünschte Farbintensität erzielt ist.

Nun geht es auch schon weiter. Jetzt benötigen Sie den Akkuschauber und die Schraube(n), um den Haken auf dem Brett in der entsprechenden Höhe anzubringen.

Danach wickeln Sie das Naturband straff um den Glashals. Für die Aufhäng-Schleife einfach beidseitig ein Stück Naturband durch das gewickelte Band fädeln und verknoten.

Zu guter Letzt bleibt Ihnen nur noch die Aufgabe der Dekoration.

Hierzu stecken Sie die Lichterkette und die Trockenblumen in das Glas und hängen dieses am Haken auf. Fertig.



Mit dieser schönen Balkondekoration können Sie sich die ein oder andere laue Sommernacht „strahlender“ gestalten. Aber denken Sie daran, die Fassade darf unter keinen Umständen angebohrt werden. Als Deko in der Wohnung: Wollen Sie es in der Wohnung anbringen, dann auf der Rückseite noch einen Zackenaufhänger für Bilderrahmen anbringen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Nachbasteln.

Seit Anfang der 90-iger Jahre ist Mario Johannsohn vom Mountainbike-Virus befallen und hat sich seitdem dem Downhill-Sport verschrieben. Aus dem Hobby wurde schnell seine Berufung. Im Jahr 2013 erfüllte er sich seinen Traum vom eigenen Shop in Senftenberg.

Radfahrer sind gesünder, ausgeglichener und abgehärteter. Darum wird Radfahren immer beliebter. Gut wenn man sich in einem Spezialgeschäft beraten lassen kann. Die Kunden profitieren von 25 Jahren Erfahrung im Radsport und werden vom Geschäftsführer Mario Johannsohn und seinem Mitarbeiter Stefan Amsel persönlich beraten und betreut.

Weil sein alter Laden zu klein geworden war, hat Mario Johannsohn sich an uns gewandt. Und wir konnten

glücklicherweise seinem Wunsch entsprechen und ihm die passende Gewerbeinheit anbieten.

In seinen neuen Räumlichkeiten findet Jeder eine fachmännische Beratung rund um das Thema „Fahrrad“. „Egal, ob Sie nur aus gesundheitlichen Gründen ein paar Runden mit dem Fahrrad im schönen Seenland drehen möchten oder Sie Ihr Rad „nur“ zum Einkaufen nutzen oder der Freizeitsportler unter Ihnen, der seine körperliche Leistungsfähigkeit erhalten oder verbessern möchte oder der Wettkämpfer bzw. der Leistungssportler, alle werden individuell von uns beraten. Zusätzlich bieten wir das „Bikefitting“ an, bei dem wir Ihre individuellen körperlichen Voraussetzungen analysieren, um Ihr Rad an Sie anzupassen und nicht umge-

kehrt! Dieses Angebot kann jeder Besitzer eines Fahrrades bei uns nutzen.“ so Mario Johannsohn.

Kontakt:
Ernst-Thälmannstraße 125
01968 Senftenberg
Tel: 03573 8100811
radkonzept-senftenberg@web.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9:00 – 18:00 Uhr
Sa. 9:00 – 12:00 Uhr



Bild: Mario Johannsohn

WOHNUNGSANGEBOTE - WER DA NICHT ZUGREIFT, IST SELBER SCHULD

Auf gute Nachbarschaft.



3-Raum-Wohnung

Fischreiherstr. 11
Senftenberg
ca. 58 m²
- mit Tageslichtbad -
Miete mtl. 289,- €
zzgl. BK mtl. 157,- €
Kautions einmalig 578,- €

Baujahr 1974, Fernwärme,
Bedarfsausweis,
Energieverbr. 105 kWh/m²a,
Effizienzklasse D

3-Raum-Wohnung

K.-Marx-Str. 14
Großbräschen
ca. 61 m²
- mit Balkon -
Miete mtl. 262,- €
zzgl. BK mtl. 153,- €
Kautions einmalig 524,- €

Baujahr 1987, Fernwärme,
Bedarfsausweis,
Energieverbr. 101 kWh/m²a,
Effizienzklasse D

Bezugsfertige Wohnungen.

3-Raum-Wohnung

Str. des Friedens 13
Schwarzheide
ca. 64 m²
- mit Balkon -
Miete mtl. 318,- €
zzgl. BK mtl. 190,- €
Kautions einmalig 636,- €

Baujahr 1979, Fernwärme,
Verbrauchsausweis,
Energieverbr. 130 kWh/m²a,
Effizienzklasse D

1-Raum-Wohnung

Th.-Mann-Str. 3
Schipkau
ca. 32 m²
- mit Tageslichtbad -
Miete mtl. 146,- €
zzgl. BK mtl. 92,- €
Kautions einmalig 292,- €

Baujahr 1966, Nahwärme,
Verbrauchsausweis,
Energieverbr. 77 kWh/m²a,
Effizienzklasse C



Team Vertriebsmanagement
www.kwg-senftenberg.de

Tel. 03573 77-0

Impressum

Herausgeber: Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg · Hörlitzer Straße 34 · 01968 Senftenberg
Tel.: 03573 77-0 · E-Mail: info@kwg-senftenberg.de · www.kwg-senftenberg.de
Redaktion: Kerstin Jannack, Peggy Fischer, Ralf Weide
Bilder: KWG mbH Senftenberg, pixabay.com
Herstellung: Druck+Satz Großbräschen · www.drucksatz.com
Die Zeitschrift Mein Zuhause erscheint drei Mal im Jahr.

STELLENANGEBOTE unter



www.kwg-senftenberg.de